

Jaunpass – Hundsrügg – Saanenmöser



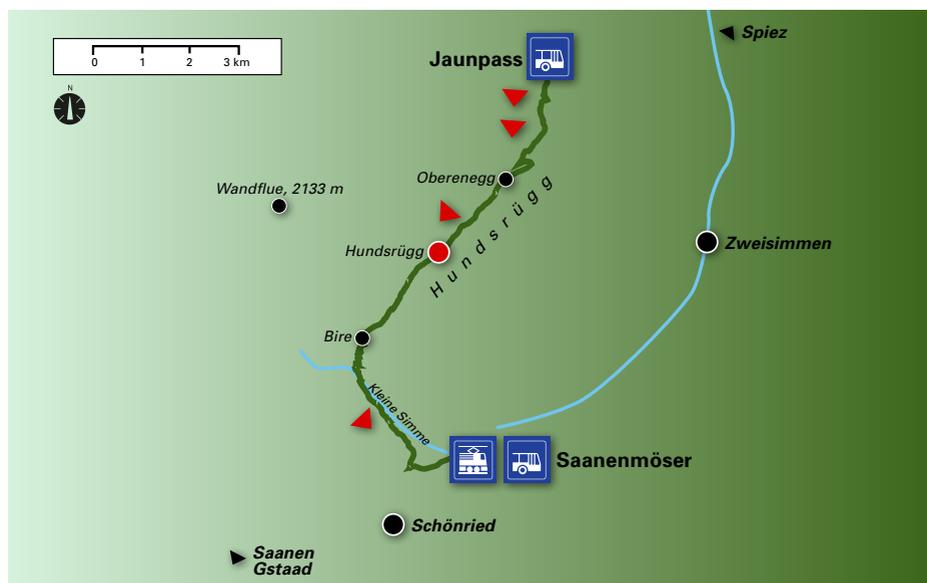
mittel | ⌚ 4 h 10 min | ↔ 13.1 km | ↑ 622 Hm ↓ 857 Hm | 🏠🍴 Saanenmöser | 📅 Jun – Okt

Zwischen Arnika, Alpenrosen, Heidel- und Himbeeren, von einem Aussichtspunkt zum anderen, begleitet von einem 360-Gradblick und auf die geologisch bedeutungsvollen Gastlosen: Auf dem Hundsrügg via Oberenegg, Hürlü, Luegle, Bire nach Saanenmöser. Eine der schönsten und angenehmsten Wanderungen mit leichtem Auf und Ab und nur wenig steileren aber recht kurzen Auf- und Abstiegen. Ein Spitzenreiter und Klassiker unter den Panoramawegen im Berner Oberland mit fantastischem Panoramablick!

Ausgangspunkt: Jaunpass, Restaurant – Bussation (Busverbing von Boltigen)
Endpunkt: Saanenmöser – Bahnhof
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: div. auf dem Jaunpass und in Saanenmöser
Unterwegs keine: Verpflegung aus dem Rucksack
Anforderungen: weiss-rot-weiss

00.00 h	Jaunpass, 1509 m	🚗 🏠 🍴
01.30 h	Oberenegg, 1926 m	
02.10 h	Hundsrügg, 2047 m	
02.40 h	Luegle, 1840 m	
02.50 h	Bire, 1789 m	
03.25 h	Kleine Simme, 1508 m	
04.10 h	Saanenmöser, 1269 m	🏠 🚗 🏠 🍴

📄 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

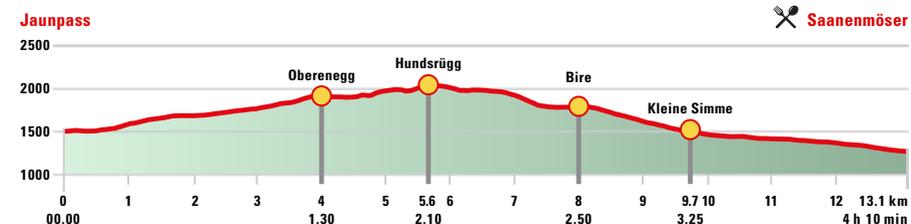
Startpunkt ist der Jaunpass, der das freiburgische *Greyerzerland* mit dem Simmental im *Berner Oberland* verbindet. Die Passhöhe liegt auf 1509 m.ü.M. und gehört zum Gemeindegebiet *Boltigen* und auch zum sogenannten *Gastlosen-Gebiet*. Die *Gastlosen* haben eine hohe und einzigartige geologische Bedeutung für die Schweiz und den Alpenraum.

Nun los nach dem Kaffee beim Kiosk, der auch Verpflegung anbietet: Es gibt keine Alpbeiz auf dem Weg nach *Saanenmöser*! Ein sanfter Aufstieg vom *Jaunpass* über Alpweiden und zu Beginn noch auf einem Fahrweg ist ein gutes Einstiegstraining, vielleicht eher wie Walking. Bald hat man den Rundumblick erreicht – auf Höhe der Skiliflhütte. Weiter geht es über Alpen mit grasenden Kühen hinauf bis zur SAC/CAS Cabane de l'Obereg auf 1818 m auf dem Hürlü, die jedoch unbewartet ist. Diesen Weg schafft man in etwa einer Stunde. Nach einem kurzen Anstieg führt der Weg nun immer auf dem Grat des *Hundsrügg* mit fantastischem Rundblick. Der Wanderblick schweift immer wieder zu den atemberaubenden Alpen wie *Stockhorn*, die *Waadtländer Alpen*, *Berner Alpen*, den *Wildstrubel* im Südosten und hinunter in das malerische *Simmental*. Vor allem aber die Bergkette mit den *Gastlosen*, den *Sattelspitzen*, der eindrucksvollen Wandfluh sowie dem *Zuckerspitz* und der *Dent de Ruth* ziehen die Blicke auf sich. Je nach Jahreszeit breitet sich links wie rechts des Höhenweges ein Meer aus Bergblumen aus.

Ein leichtes Auf und Ab führt nun weiter über drei Gipfel bis zum höchsten, auf 2047 m. Jetzt gilt es einen zunächst sanft absteigenden Weg unter die Füße zu nehmen, der dazwischen über eine steilere Alpweide und – ab der *Luegle* (1840 m) – dann kurz durch einen Bergwald und später auf einem neu angelegten, fast geradeaus führenden Weg bis zur Alp auf der *Bire* (1789 m) führt. Welcher Abstieg? Den steileren, dafür auf einem Feldweg hinunter führenden Weg zur *Kleine Simme*, oder doch noch einmal leicht ansteigend auf dem Weg Richtung *Wildeneggli* mit späterem Abstieg zum *Simmegrabe*. Beide Wege führen schlussendlich nach *Saanenmöser*. Auf der Alp *Wildeneggli* kann natürlich noch Käse eingekauft werden. Unser Weg zielt auf die Feuerstelle im lichten Wald an der *Simme* weiter unten, etwa 40 Minuten vor *Saanenmöser*. Entweder geht dann der Weg durch einen schönen Bergwald weiter auf der rechten Flussseite oder über eine Brücke beim *Trineli* mit leichtem Aufstieg von 70 Höhenmetern und erst dann oberhalb der *Simme* und dem *Simmegraben* entlang bis nach *Saanenmöser* – vielleicht 200 m längerer Weg.

Direkt vor dem Bahnhof und am Ende des Weges – in *Saanenmöser* angekommen – kann man sich dann auf der Terrasse oder in der schönen, mit Alt-Holz ausgekleideten Cheminée-Lounge im *Hotel Des Alpes* von Bruno Kernen ausgiebig stärken bevor man den Weg zurück nach Hause nimmt.

Da dieser Weg über einen Grat erfolgt, ist äusserste Vorsicht bei Gewitter angebracht, es gibt keine Schutzmöglichkeiten! Also immer mit Blick auf die Wetterentwicklung wandern. Zwar ein Bergweg, doch bestens unterhaltener Weg, und mit Bergschuhen auch mal bei feuchterem Wetter machbar.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)